

5. Februar 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 5. Februar 2021



Christival-Kongresse sind »sichtbare Zeichen für ein gelebtes Christentum in unserer zunehmend pluralen und säkularen Welt« – Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble in seinem Grußwort an die Kongressveranstalter anlässlich seiner Übernahme der Schirmherrschaft. (Bild: Wolfgang Schäuble als Redner bei einer Bibelarbeit anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Berlin 2017) | Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Schäuble ist Schirmherr für das »Christival22«

Der christliche Jugendkongress »Christival« erhält prominente Unterstützung: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble übernimmt die Schirmherrschaft.

Wolfgang Schäuble, der amtierende Bundestagspräsident (CDU), wird Schirmherr des Jugendkongresses »Christival22«. Das teilte die Geschäftsstelle des Trägervereins Ende Januar in Kassel mit. Das Treffen findet vom 25. bis 29. Mai des kommenden Jahres in Erfurt statt. Erwartet werden von den Veranstaltern rund 12.000 Teilnehmer im Alter von 14 bis 24 Jahren.

Sichtbares Zeichen gelebten Christentums

In einem Grußwort an die Veranstalter schrieb Schäuble, dass die Christival-Kongresse »sichtbare Zeichen für ein gelebtes Christentum in unserer zunehmend pluralen und säkularen Welt« seien. Es brauche auch in Zukunft »Begegnungen im Zeichen von Glauben, Liebe und Hoffnung«. Neben dem 78-jährigen Bundestagspräsidenten unterstützen weitere Repräsentanten aus Politik, Gesellschaft, Kirche und kirchlichen Bewegungen als Kuratoren den Kongress. Darunter sind der Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein (SPD), der Vorsitzende des Vereins »Tafel Deutschland«, Jochen Brühl aus Essen, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm aus München, Professor Michael Herbst, der Direktor des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung an der Universität Greifswald, sowie Reinhardt Schink, der Generalsekretär der Evangelischen Allianz in Deutschland, die ihren Sitz in Bad Blankenburg hat.

Wertschätzung christlicher Jugendarbeit

Die Zusage Schäubles, die Schirmherrschaft des Kongresses zu übernehmen, »zeigt auch eine Wertschätzung für die christliche Jugendarbeit allgemein, die gerade in dieser Krise vielen jungen Menschen Halt gibt«, äußerte Projektleiter Chris Pahl. Ziel des alle sechs Jahre stattfindenden Jugendkongresses sei es, junge Menschen in ihrem Glauben zu stärken. Zum Veranstaltungskonzept gehören Gottesdienste, Gespräche, Konzerte, Seminare und kreative Angebote. Thematisch steht der Philipperbrief, ein Buch aus dem Neuen Testament der Bibel, im Mittelpunkt.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Zur Information

Der Jugendkongress »Christival« wird zum siebten Mal veranstaltet. Der erste Veranstaltungsort war 1976 in Essen mit 12.500 Besuchern. Bei der letzten Austragung 2016 in Karlsruhe waren es 13.500 Teilnehmer. Zum Trägerverein Christival e. V. gehören Mitglieder aus über siebzig Jugendverbänden, Kirchen und anderen Organisationen. Auch eine Vertretung des evangelisch-methodistischen Kinder- und Jugendwerks Süd, Stuttgart, arbeitet beim »Christival2022« mit. Vorsitzender des Christival e. V. ist Karsten Hüttmann (Kassel). <https://www.christival.de>